

ARCHE NOVA



*Liebe Mitglieder,
Freundinnen und Freunde der GEH!*

Im September haben wir uns noch sehr auf ein persönliches Treffen zu dem traditionellen GEH-Workshop im Herbst in der DEULA in Witzenhausen gefreut. Aber in Corona-Zeiten kann niemand verlässlich planen. So haben wir im Vorstand beschlossen gezielt Teile des diesjährigen Workshops als Video-Konferenz zu veranstalten. Natürlich ist es schade, wenn es keine informellen Gespräche in den Pausen und beim gemütlichen Abendessen gibt – aber besondere Zeiten erfordern eben besondere Maßnahmen.

Unsere erste digitale Vorstandssitzung haben wir bereits erfolgreich durchgeführt. Wir sind zuversichtlich, dass es gut möglich sein wird Vorträge und Erfahrungsaustausch mit Hilfe digitaler Technik zu gewährleisten. Vielleicht sogar in einem größeren Kreis – ohne Anreise nach Hessen.

In der letzten Arche Nova konnten Sie viel über den Umgang mit positiven, wie negativen Einzelgenen lesen. Ich finde manche Besonderheiten, wie sie bei einigen bedrohten Rassen vorkommen, könnten einen wichtigen Beitrag in der konventionellen Nutztierzucht leisten. In diesem Zusammenhang erinnere ich an das Problem des Schwanzkupierens bei den am meisten verbreiteten Schafrassen. Diese Praxis ist aus Tierschutzgründen sehr problematisch und wird auf Dauer kaum mehr vertretbar sein. Hier könnten einige unserer seltenen kurzschwänzigen Landschafrassen bei einer Umzüchtung hilfreich sein. Um einer Populationsverengung vorzubeugen, müsste solch ein Prozess natürlich über einen längeren Zeitraum kontrolliert und nachvollziehbar durchgeführt werden. Wir sollten als GEH über solche neuen Wege nachdenken und das Potential der alten Rassen einbringen.

Im Jahr 2021 wird die GEH 40 Jahre alt
Ein guter Grund zurück, aber eben auch nach vorne zu schauen. Ursprünglich wollten wir das Jubiläum während der „Internationalen Grünen Woche“ in Berlin feiern. Diese wurde Corona bedingt abgesagt. Nun planen wir unser Jubiläum im Rahmen des Hessentages in Fulda am 29. Mai 2021. Auch den Termin der Jahreshauptversammlung haben wir auf dieses Wochenende verschoben. Hoffen wir, dass es gelingt die Pandemie soweit zu beherrschen, dass ein unbeschwertes Feiern möglich wird und auch die Erhaltungsarbeit für unsere Nutztierassen wieder einfacher wird.

Alles Gute und bleiben Sie gesund!
Ihr

Karl-Heinrich Göpel

Karl-Heinrich Göpel, 1. GEH-Vorsitzender
Herleshausen, Oktober 2020

Und wie geht es weiter bei der GEH in 2021?



Liebe GEH-Mitglieder,

vielleicht hatten Sie sich beim Anblick der herbstlichen Gänseschar auf der Titelseite schon gewundert, dass nicht, wie üblich in der Dezember-Ausgabe der Arche Nova, die neue Gefährdete Nutztierasse des Jahres abgebildet ist - Ja, auch hier kommen wir gerade etwas aus dem Tritt.

Vorstand und Beirat hatten auf Anfrage der Aktiven zum Westerwälder Kuhhund und der Pustertaler Rinder nun ein weiteres Jahr (2020 und 2021) für diese beiden Rassen eingeräumt. Durch die Corona-Situation war nach der offiziellen Kürung bei der Internationalen Grünen Woche in Berlin ja kaum noch an Öffentlichkeitsarbeit und Züchtertreffen zu denken. Gleiches erleben die Regionalgruppen, Ausstellungen und Zuchtveranstaltungen bis zum aktuellen Tage. Unsere Hoffnung liegt nun darin, dass diese beiden Rassen beim Hessentag in Fulda Ende Mai 2021 ihre Aktivitäten wieder aufnehmen können.

Auf den Hessentag in Fulda legen wir auch alle weiteren Planungen im 40sten Jahr der GEH (siehe Vorwort). Vom 21.-30. Mai 2021 wollen wir mit einer ansprechenden Tieraussstellung im Bereich „Der Natur auf der Spur“ und einer Feier auf das Jubiläum der GEH am 29. Mai 2021 mit möglichst vielen Mitgliedern und Begleitern der GEH anstoßen. Auch die GEH-Jahreshauptversammlung 2021 soll vom sonst üblichen Termin Ende Februar auf den Tag des Jubiläums gelegt werden. Ausklingen können die munteren Tage dann bei der GEH-Exkursion im Mittelgebirge von Hessen und Thüringen: 30. Mai - 01. Juni 2021. Auch wenn Großveranstaltungen wie der Hessentag coronabedingt noch abgesagt würden, wollen wir versuchen, den Termin und die Örtlichkeiten in Fulda beizubehalten. Sie hören dazu sicher noch von uns im Jahresanschreiben oder in der März-Arche!
PS: In dieser Ausgabe der Arche Nova eröffnen wir zwei neue Rubriken: „Vielfaltsposter“ – zwei farbige Sammelposter zum Herausnehmen und „GEH-Anekdoten“ – Erstaunliches von Mensch und Tier, hierfür würden wir uns auch sehr über Ihre GEH-Erlebnisse freuen.

*Ihnen allen wünschen wir einen besinnlichen
Jahresausklang und Zuversicht - Ihre GEH*

Der GEH-Vorstand und die Geschäftsführerin (v.l.n.r.) Astrid Masson, Armin Friedrich, Antje Feldmann, Thomas Schumacher, Karola Stier, Karl-Heinrich Göpel anlässlich der JHV 2020 mit den Roll-ups zu den Gefährdeten Nutztierassen Pustertaler Rind und Westerwälder Kuhhund
Foto: Schulz

Inhaltsverzeichnis	Seite
Wichtige GEH-Adressen	2
Wissenschaft	
Workshop: Lineare Beschreibungen bei Thüringer Wald Ziegen	4
Auch gefährdete Rassen müssen leistungsfähig sein!	6
Viel zu Fressen ist eine Tugend	7
Gurten- und Rückenscheckenvarianten beim Braunvieh (Teil 1)	8
International	
SAVE - Suffolk-Punch: Wissenschaft trifft Erhaltung	5
Rasseberichte	
Thüringer Wald Ziege - noch nicht über den Berg	10
Poitou Esel beim Concours National	11
Vorderwälder in Donaueschingen	12
Herdbuch Leinegans e.V.	12
Lippegans - Jubiläumsschau 20 Jahre	13
Veranstaltung	
5. Deutsche Meisterschaft der Pferderücker 2020	14
GEH-Anekdoten	
Die Kupfer Kuh auf der Domäne Dahlem	16
Museum im Blick	
Museum für Naturkunde Berlin	16
Vielfaltsposter	
Pustertaler Rind 1	17
Westerwälder Kuhhund 2	18
Kinder und Co	
Tierische Vielfalt: Thüringer Wald Ziege	19
Rezept: Lammburger mit Ziegengrillkäse	19
GEH-Regionalgruppe	
Sachsen	20
Leserbrief	20
Arche-Projekt	21
Verschiedenes	22
Literatur	22
Tiermarkt	23
Termine	23

